

Universitätsassistent*in – Dissertationsstelle Physiker*in

Das Institut für Infrastruktur der Universität Innsbruck, Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme sucht ehest möglich eine/n Universitätsassistent*in für den

Bereich Infrastruktur Eisenbahnwesen

(20 Stunden/Woche - mit Vorlage der Dissertationsvereinbarung ist eine Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes auf 30 Stunden/Woche möglich) für eine Dauer von vier Jahren. Zudem ist die Möglichkeit einer Erweiterung der Beschäftigung durch die Mitwirkung an Forschungsprojekten gegeben.

Aufgaben

Mitarbeit bei laufenden Forschungen und physikalischen Fragestellungen; Schwingungsmessungen im Feld; Aufbau und Inbetriebnahme eines Großprüfstandes für dynamische Prüfungen; Anwendung Messtechnik; eigenständige Forschung möglich; Optional Unterstützung beim Lehr- und Prüfungsbetrieb, im weiteren Verlauf mögliche Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen und selbständige Lehre; Dissertation im Bereich des Eisenbahnoberbaus möglich; Mitwirkung an administrativen Aufgaben; Aus- und Weiterbildung.

Erforderliche Qualifikation

Abgeschlossenes fach einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium Physik; Freude an Schwingungsthemen (Erschütterungen und Körperschall); Erfahrung im Laborbetrieb und In-Situ-Messungen von Vorteil; Interesse am Eisenbahnoberbau (Stabilitätsfragen, Erschütterungsschutz, Lastabtragung, Messtechnik); Eigenständigkeit, Organisationstalent, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit; Neugier an der Wissenschaft. Sehr gute Beherrschung der deutschen (Fach-)Sprache (für Lehre und Forschung) in Wort und Schrift (zumindest C1).



Bitte bewerben Sie sich online unter https://lfuonline.uibk.ac.at/public/karriereportal.details?asg_id_in=14101 oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Chiffrenr. 14101 bis 26.03.2024 per Mail an: verkehrssysteme@uibk.ac.at. Idealerweise legen Sie Ihren Unterlagen bereits schriftliche Überlegungen zu einem möglichen Dissertationsthema bei, das für Sie interessant wäre. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme

Eisenbahnwesen

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 5.000 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. Im Herzen der Alpen gelegen, bietet Tirol nicht nur hohe Lebensqualität, sondern an der Universität Innsbruck auch beste Bedingungen für erfolgreiche Forschung und Lehre.

An der Universität Innsbruck wurde über Jahrzehnte eine herausragende Kompetenz in der Bewertung und Optimierung des Gleisoberbaus und seiner Komponenten aufgebaut. Durch eine Stiftung der Firma Getzner wird es möglich, diese gemeinsam weiterzuentwickeln und für unsere Studierenden weiterhin eine forschungsgeleitete Lehre im zukunftssträchtigen Eisenbahnwesen sicherzustellen.

Die Stiftungsprofessur Eisenbahnbau und -betrieb wurde im September 2023 unter der Leitung von Prof. Harald Loy neu eingerichtet. Zusammen mit einem erfahrenen Team ist sie Teil des Instituts für Infrastruktur im Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme an der Fakultät für Technische Wissenschaften und knüpft nahtlos an das über Jahrzehnte aufgebaute Know-how von Prof. Günter Prager und Prof. Erich Kopp im Eisenbahnwesen an. Mit dem Schwerpunkt im Bereich Oberbau und Fahrweg setzt die neu eingerichtete Stiftungsprofessur auf eine zusammengesetzte Forschungsstrategie, bestehend aus den drei Bereichen: Theorie, Laborprüfungen und In-situ Messungen. Wissenschaft und Praxis werden interdisziplinär und international miteinander verknüpft.